

## *Trip to Dublin*

First, I start with the basic information about the wonderful city Dublin which I visited on Saturday, 22nd February 2010.

The population of Dublin City and County area is approximately 1.1 million. English is the spoken language through Ireland but with its own Irish flavor and lilt! Irish (or Gaelic) is the original native language of Ireland.

We walked along O'Connell Street which is Dublin's main thoroughfare. The centre is dominated by statues and monuments, the houses on the left and right are particularly large and impressive. First there is the General Post Office what means in Irish Ard-Oifig to Phoist. The General Post Office was first located in a small building. The new post office was opened on 6 January 1818, in Sackville Street (now O'Connell Street).

The General Post Office is one of the most important buildings in the history of the Irish struggle for independence. The GPO was the main venue of the Easter Rising of 1916. Volunteers and the heroes of the Irish struggle for independence occupied the building and made it to their headquarters. Six entire days, they defended their position against the British Army. The British would eventually defeat the rebels and the leaders of the uprising were imprisoned in Kilmainham Jail and the General Post Office burned out. As well as the General Post Office Kilmainham Jail was an important place for the struggle for independence of Ireland. In 1924 Kilmainham Goal was closed and fell increasingly into disrepair. In 1960 Republican veterans opened it again and turned the building into a museum. We just walked further along the street when we suddenly saw a huge needle in front of us that touched the sky. It was the Dublin Spire. The Dublin Spire is officially called "Monument of Light". The Spire is 120m high, making it by far the tallest building in the city centre of Dublin. It is three meters wide at the base and tapers to 15 centimetres at the top. The Spire is an impressive structure and it changes its colour at the different times of the day. While at night it looks like black satin, during the day time its colour is a steely blue. The Spire has been in the middle of O'Connell Street since 2003 where previously Nelson's Pillar stood.

The construction of the Nelson's Pillar was started with the laying of the foundation stone on 15th February 1808. The pillar was 36.8 m high. But on the 50th anniversary of the Easter Rising on March 8, 1966, it was destroyed in an explosion that is blamed on or claimed by the Irish Republican Army. The Dublin Spire should be finalized for the Millennium, but its completion was delayed for three year. We were all thrilled to see it.

Here we are, said the guide.

Right now we are faced with the most famous university of Ireland, it is the Trinity College. So and now I would like to say you some information about the Trinity College. It is the first university founded in 1592 by Queen Elizabeth for Protestant students Its library hosts the Book of Kells which is a manuscript in Latin with parts of the New Testament. The book has beautiful pictures in it that were painted by monks.

Did we really want to go even to the half penny bridge? Yes of course! We don't want to miss the first iron bridge in Ireland.

So it was built in 1816 and until 1919 to cross it you needed to pay a half penny charge. It was originally named the Liffey Bridge.

Now it is decorated with the lamps that shine at night.

I think Dublin is not so big city like Berlin, but it has the magic. It is really beautiful. I would be always happy to go to the wonderful city Dublin.

So that was my best trip, the trip to Dublin.

Momcilo M.

## Der Bericht über die vier Wochen in Irland

Ich bin einer von sechs ausgewählten Schüler der Werner-Stephan-Schule, die ein Stipendium von Experiment e.V. bekommen haben. Im Gegensatz zu den anderen Schülern haben wir unser Praktikum in der 9. Klasse in Irland gemacht. Man musste sich für das Stipendium bewerben und ein Gespräch mit den Leuten von Experiment e.V. führen. So wurden die sechs Schüler ausgewählt, zwei Mädchen und vier Jungen. Mit uns nach Irland sind zwei Volunteers von Experiment gefahren. Dort haben wir ein vierwöchiges Praktikum absolviert. Nach Irland ging es am Samstag, dem 30. Januar 2010 los. In Deutschland, Berlin waren wir zurück am 27.02.2010.

Wir waren in einer kleinen Stadt, Clonmel, in Südirland. Jeder von uns wohnte in einer Gastfamilie. In den Gastfamilie haben wir zu zweit gewohnt. Wir hatten alle eine nette Gastfamilie.

Die ersten zwei Wochen waren wir im Wald. Am ersten Tag haben wir einen Mann namens Shay kennen gelernt. Er war die ganzen zwei Wochen mit uns im Wald. Am ersten Tag hat er mit uns einen Spaziergang im Wald gemacht. Er hat uns den Weg gezeigt, den wir aufräumen mussten. Z.B. wenn irgendein Baum auf dem Weg stand und störte, musste man den absägen und zur Seite schaffen oder die Äste kürzen. Das war unsere Arbeit für die ersten zwei Wochen. Wir sind auch sehr oft spazieren gegangen im Wald.

Jeden Samstag hatten wir einen Ausflug. An einem Samstag waren wir in der größten Höhle Europas. An einem anderen Samstag waren wir in der Disco. Wieder einen anderen Samstag waren wir Kajak fahren im Atlantischen Ozean. Und am letzten Samstag waren wir in Dublin. Alle Samstage haben sehr viel Spaß gemacht.

Und endlich lagen auch zwei harte Wochen hinter uns. Am dritten Montag fing das zweite Projekt an. Für die nächsten zwei Wochen waren wir in einem Jugendklub.

Unsere Aufgabe bestand darin, dass wir eine Wand anmalen und so den Raum schöner gestalten sollten. Dabei hat uns ein Künstler geholfen. Das Thema, das wir malten, war Musik. Wir haben verschiedene Instrumente wie z.B die Gitarre, die Violine oder die türkische Gitarre Saz an die Wand gemalt.

Wir haben auch etwas gemalt, das für Berlin ganz typisch ist. Das waren das Brandenburger Tor und der Berliner Bär. Wir haben in Kreisen auf verschiedenen Sprachen *Kunst* geschrieben: auf Deutsch, Englisch, Serbisch, Russisch, Türkisch, Arabisch, Thailändisch, Französisch und Spanisch. In den Pausen haben wir oft Billard gespielt und waren im Internet. Zwei Bilder haben wir für einen Kindergarten gemalt. Die Motive waren eine Kuh, die über den Mond springt und mit den Sternen rumspielt. Das andere Bild war eine Katze, die in der wunderschönen Nacht Geige spielt.

Am Ende haben wir unsere Handabdrücke gemacht und unsere Namen geschrieben. Die verbrachte Zeit im Wald und im Jugendklub war für mich sehr interessant und lustig.

Das waren meine vier wunderschönen Wochen in Irland.

Momcilo M.

## ***Kajaken im Atlantik***

Heute, am 13.02.2010 haben wir den Stadtteil Ardmore besucht.

Dort haben wir Neoprenanzüge, -schuhe, -mützen & -jacken bekommen. Dazu ein Paddel und ein Kajakboot. Dann sind wir mit dem Booten zum Strand gelaufen, haben Trockenübungen und Spiele gemacht. Hier eine Liste der Spiele mit Anleitung:

1. Spiel: Flummi - Der Flummi musste so schnell wie möglich einmal auf jeder Hand gewesen sein.

2. Spiel: Auf dem Knie sitzen - Wir standen im Kreis. Die rechte Schulter musste eng beim Nachbarn sein, denn auf 3 mussten wir uns hinhocken und uns auf des hinteren Partners Knie setzen ohne runter zu fallen. Mit dem rechten Arm nach oben musste man zeigen, dass man es geschafft hat. Trockenübung - Wir haben geübt wie man nach rechts, links, geradeaus und rückwärts fährt. Außerdem konnte man noch klettern, surfen, windsurfen und Kajak fahren.

Dann ging's endlich los. Wir haben unsere Boote geschnappt und unsere Paddel. Das Meer war recht kalt, aber unsere Neoprenbekleidung hat uns warm gehalten. Der Wind war sehr stark, sodass wir Kajak fahren konnten. Es war sehr anstrengend, aber es hat dennoch Spaß gemacht. Einige sind schwimmen gegangen, weil es ihnen zu anstrengend war zu paddeln. Andere haben öfter eine kleine Pause gemacht. Aber ein paar von hat es riesigen Spaß gemacht, so dass sie keine kleine Pause machen mussten, um bis zum Ende Spaß zu haben. Leider konnten wir nicht weit hinaus fahren.

Die Wellen waren genau richtig für die Sportart. Es war nur schwierig durch die Wellen zu fahren, um weiter raus zu können, weil die Wellen uns immer wieder zurückgetrieben haben und wir wieder am Anfang standen. Einige sind gekentert sind, aber andere wiederum haben es ohne zu kentern geschafft.

Nach einiger Zeit hatten die meisten keine Lust mehr. Zum Schluss haben wir noch ein Spiel gespielt und durften wieder ins Wasser, bloß der Rest ist nicht mehr ins Wasser gegangen. Die Anstrengungen waren zu stark und wir haben durch das Kajak fahren auch Blasen an den Fingern/Händen bekommen und sie haben teilweise sogar geblutet. Der Reißverschluss des Neoprenanzuges hat am Hals sehr geirritiert und dadurch haben sich manche auch die Haut dort aufgeschuert.

## ***Praktikum in Irland***

In der Zeit vom 30.01.2010 bis zum 27.02.2010 absolvierte ich ein Praktikum in Irland, wobei mir das Land, im speziellen die Gegend Clonmel, näher gebracht wurde.

In den ersten 2 Wochen war ich im Naturschutz tätig und meine Aufgabe war in dieser Zeit in einem Wald Wege aufzuräumen, das heißt Baumreste und Pflanzen beiseite zu schaffen, damit die Besucher des Waldes ungehindert spazieren gehen können. Nach der Arbeit hab ich weiteren einige Ausflüge mit meiner Gruppe gemacht, um weitere Informationen über Irland zu bekommen und einige interessante Erfahrungen zu machen. Die 2 Wochen im Wald waren jedoch eher ausschließlich mit körperlicher Arbeit verbunden und förderten nicht unbedingt meinen englischen Sprachgebrauch. Was sich jedoch in den letzten 2 Wochen ändern sollte.

Diese Zeit des Praktikums war da schon interessanter und durchaus lehrreicher. Mein Ziel bestand darin, einem Jugendzentrum Wände mit Sehenswürdigkeiten aus Berlin und Noten der Musik zu bemalen. Ich habe außerdem auf einer Platte Märchenfiguren bemalt, die der Künstler John uns vorgezeichnet hat. Dabei erhielt ich Unterstützung von einem professionellen Künstler. Bei dieser Arbeit musste ich Kreativität und künstlerische Fähigkeiten zeigen und musste dazu noch mehr Englisch sprechen als in den 2 Wochen zuvor. Natürlich wurden in dieser Zeit auch wieder einige interessante Ausflüge mit der Gruppe unternommen.

Am Ende des Praktikums wurde ich für die Arbeit in Irland noch ausgezeichnet, was für mich eine tolle Belohnung darstellte. Dazu war das Praktikum und auch das Leben mit der Gastfamilie eine gute Möglichkeit, meine Englischkenntnisse zu verbessern. Ich habe mehr über das Leben, die Menschen und die Landschaft in Irland erfahren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Aufenthalt in Irland eine sehr hilfreiche Erfahrung in meinem Leben darstellt.

**Sara B.**

Two Bridges Partnership



62 Irishtown

Connell,

Co. Tipp

02.03.2010

## The Suir

To whom it may concern: -

Thank you again for the privilege of working with students from your school for the second year in succession.

Each of the students were a credit to themselves, to their school and to their families.

They applied themselves to what was demanding physical work with enthusiasm and the Bealman Way!!) they completed is testament to that.

If they bring the same qualities they exhibited here on site to their work as students and in their personal lives the world will be all the better for that.

I wish them continued success and I commend you all in your great work of education.

Sincerely,

Shay Hurley. Sec.

**The Workmen's Boat Club**

Contact: Shay Hurley at 052-23590 Mobile: 087-9668576 Email: shayhurley@oceanfree.net

shayagogo@yaho.com